

Angebote zur Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Jugendarbeitsstudie

vom Amt für Jugendarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

In der bayernweiten Studie der ELKB und der Evang. Hochschule Nürnberg wurden Haupt- und Ehrenamtliche, Kirchengemeinden, Mitgliedsverbände eigener Prägung und Dekan_innen befragt. Die Ergebnisse bieten reichlich Stoff – sowohl für die Ausrichtung des AfJ als auch für die Arbeit in den Regionen und Dekanatsbezirken.

Das Amt für Jugendarbeit bietet verschiedene Möglichkeiten an, sich mit den Ergebnissen der Studie auseinanderzusetzen und will dabei über die Weiterentwicklung evangelischer Jugendarbeit in den verschiedensten Bezügen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus sind weitere Förder- und Beratungsmaßnahmen geplant, die das konkrete Arbeiten mit den Ergebnissen der Studie erleichtern sollen.

In folgender Übersicht sind einige bereits geplante Maßnahmen aufgeführt:

1. Fachtage zu den Studien-Ergebnissen

Neben der Präsentation der Ergebnisse geht es um Vertiefung zu folgenden Themenbereichen:

- Zusammenarbeit von Gemeinden, Mitgliedsverbänden, Jugendwerken und AfJ
- Standortbestimmung für die Jugendwerke und überregionale Dienste
- Bedarfe der Kirchengemeinden
- aktuelle Themen (z.B. Konfi & Jugendarbeit, evangelisches Profil, Digitalisierung, Jugendverband und Gemeinden, Sicherung der Ressourcen der Jugendarbeit)
- Erwartungen an die Rolle der Jugendwerke und das AfJ

Weiterer Schwerpunkt des Fachtages sind weiterführende konzeptionelle Überlegungen und Konkretionen für die Praxis:

- Konsequenzen der Studie für die eigene (Dekanats-)Jugendarbeit
- Austausch über „Good Practices“ und neue Modelle der Dekanatsjugendarbeit

Am Schluss steht die Frage, wie das AfJ bei diesen Entwicklungen unterstützen kann.

Termine:

13. November 2019, 10-17 Uhr

Amt für evangelische Jugendarbeit, Gudrunstr. 33, Nürnberg

19. November 2019

Evang. Jugend München, Jugendkirche, Bad-Schachener-Straße 28, München

Zielgruppe:

Dekanatsjugendreferent_innen, Dekanatsjugendpfarrer_innen, Hauptberufliche der Verbände

Teilnehmende: 6-30

Kosten: 10,00 Euro für Verpflegung (wird bar erhoben)

Anmeldeschluss: 8. November 2019

Ansprechpartner:

Sebastian Heilmann, Referent für Konzeption und Innovation (heilmann@ejb.de, 0911 4304-243)

2. Vorstellung und Diskussion der Studien-Ergebnisse vor Ort

Dekan_innenkonferenz der Kirchenkreise:
Kirchenkreis Augsburg: 19. September 2019
Kirchenkreis Bayreuth: 2. Dezember 2019

Evangelische Jugendarbeit auf Kirchenkreisebene
Kirchenkreis Augsburg: 4. Oktober 2019
Kirchenkreis Bayreuth – Hauptberuflichentreffen: 18. Oktober 2019

Weitere Termine in den verbleibenden Kirchenkreisen sind in Planung.

Ansprechpartner_innen:
Kirchenrätin Andrea Heußner (andrea.heussner@elkb.de, 089 5595-274)
Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche (fritsche@ejb.de, 0911 4304-250)

3. Bereitstellung von zusätzlichen Fördermitteln

Im Amt für Jugendarbeit wird derzeit erarbeitet, wie Handlungsempfehlungen aus der Studie (und anderen kirchlichen Prozessen) ab 2020 besondere finanzielle Unterstützungen erhalten können.

Geplant ist eine finanzielle Unterstützung von Maßnahmen
... zur Verknüpfung von Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit
... zur Verknüpfung von Jugendarbeit und Musik (Jugendbands, -Chöre, -Ensembles in Gottesdiensten)
... für Gremien in der Evang. Jugendarbeit zur Beschäftigung mit evangelischem Selbstverständnis
... in Ausweitung der Fördermittel für biblisch-theologische Maßnahmen

Weitere Informationen und mit den Maßnahmen verbundene Förderrichtlinien werden zeitnah weitergegeben und finden sich voraussichtlich ab Ende November 2019 auf der Website des AfJ.

Ansprechpartner:
Christof Bär (baer@ejb.de, 0911 4304-245)

4. Beratung

In Verbindung mit landeskirchlichen Veränderungsprojekten (insbes. PuK und Landesstellenplanung) schafft das Amt für Jugendarbeit ab März 2020 zusätzliche Beratungskapazitäten, die bei der Bildung von Konzeptionen gelingender Kinder- und Jugendarbeit auf Dekanatssebene unterstützen sollen. Dieser Bedarf wurde bei der Auswertung der Studienergebnisse deutlich. Dabei können die Ergebnisse der Studie als Impulse in die Beratung eingebracht werden.

Ansprechpartnerin:
Gaby Bruhns (beratung@ejb.de, 0911 4304-260)